

Pressemitteilung

Alltagsversorgung im ländlichen Raum – mit Sicherheit?

Die Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Niedersachsen e.V. (LAG HW Nds.) nimmt ein kritisches Thema in den Fokus. Die Abschlusstagung „Alltagsversorgung im ländlichen Raum“ am 27.11.2024 greift das komplexe Feld im Medienforum Bersenbrück auf. Das Projekt "Konzept zur Sicherung der Alltagsversorgung im ländlichen Raum 2024" wirft einen Blick auf Kernprobleme und Lösungsansätze.

Die aktuelle system- und gesellschaftsrelevante Zielsetzung der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen für jeden von uns lautet: So lange wie möglich selbstständig im eigenen Zuhause sein zu können.

Der demographische Wandel, also das stete Älterwerden unserer Gesellschaft, entwickelt hier einen ständigen Überbedarf an Unterstützungsdienstleistungen im eigenen Haushalt bei sinkenden Angeboten. Die Kostenfrage zur Finanzierung ist ebenfalls ein Faktor, der keineswegs zukunftssicher aufgestellt ist. Prof. em. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt präsentiert die Ergebnisse. Ungelöste Probleme und Lösungsansätze folgen: Dipl.-Ing. Andrea Beerli vom Niedersachsenbüro Neues Wohnen im Alter legt dar, warum Wohnen, Pflege und Nachbarschaft verknüpft werden sollten. Gabriele Linster, ehemalige Seniorenbeauftragte und Ehrenamtskoordinatorin in der Samtgemeinde Bersenbrück, stellt Beispiele aus der Praxis zum Thema Gemeinwesenarbeit vor. Prof. Dr. Andreas Büscher, Hochschule Osnabrück, erläutert die Rahmenbedingungen für die Alltagsversorgung sowie aktuelle Herausforderungen und Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Die Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtags, Barbara Otte-Kinast, wird zum Thema vor Ort Stellung beziehen.

Die wichtigsten Ergebnisse

1. Gelingende Alltagsversorgung braucht Strukturen, multifunktionale Räumlichkeiten, Management und Einbinden ehrenamtlicher Kräfte.
2. Kommunen müssen für das drängende Problem sensibilisiert werden.
3. Hauswirtschaft als interdisziplinäre Profession bietet vielfach Ansatzmöglichkeiten für Alltagsversorgung und kann Basis sein für „Community health“.

Fakt ist: Die gesellschaftspolitische Relevanz der Alltagsversorgung wird zunehmen. Anja Köchermann, Vorsitzende der LAG HW Nds., fordert die Landesregierung auf, sich ernsthaft mit diesen Ergebnissen auseinanderzusetzen. Eine interministerielle Zusammenarbeit ist unabdingbar und überfällig. Die Menschen in Niedersachsen dürfen nicht länger allein gelassen werden. Das Projekt "Konzept zur Sicherung der Alltagsversorgung im ländlichen Raum 2024" wird gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Das Programm der Tagung ist einzusehen unter: www.lag-hw-nds.de/aktuelles/projektabschluss-lag-sicherung-der-alltagsversorgung-im-laendlichen-raum-2024-10-16.html.

Die LAG HW Nds. ist der Dachverband für die hauswirtschaftlichen Verbände in Niedersachsen und setzt sich für die Interessen der Hauswirtschaft in Niedersachsen ein.

V.i.S.d.P. und Rückfragen Anja Köchermann | LAG HW Nds. e.V. | Alleestr. 1 | 30167 Hannover

Geschäftsstelle: Alleestr. 1 | 30167 Hannover | Tel.: 0511 373 920 27 | E-Mail: info@lag-hw-nds.de

Homepage: www.lag-hw-nds.de | Registernummer: VR 203316 beim Amtsgericht Hannover

Vorstand: Anja Köchermann | Thomas Kornblum | Bettina Heinrich

Erweiterter Vorstand: Bettina Mull | Elke Meyer